



# Politik Position

## Finanzpolitik | Inflation

### 5 Gründe warum die Inflation nicht zurückgehen wird.

*(Version Februar 2021 V1)*

■ Grundsätze   ● Positionen   ► Aussagen



- **Position Finanzpolitik**

# Inflation

(Version Februar 2022 V1)



© Bild: Baloise Asset Management

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

**LUDWIG LORETTZ**  
FNDMIG FOBELS



# Finanzpolitik | Inflation 5 Gründe

## ■ Ausgangslage

- Sind die weltweit steigenden Inflationsraten wegen der **Einmal- und Nachholeffekte** nach der Covid-19 Krise tatsächlich nur ein vorübergehendes Phänomen?
- Die **massive Geldmengenausweitung** der westlichen Zentralbanken hat bereits vorher ein riesiges Inflationspotenzial geschaffen!
- Eine **längerfristig anziehende Inflation** sowohl in den USA als auch Europa ist wahrscheinlich. Dafür gibt aber auch zusätzlich vielfältige Gründe.
- ▶ **Es braucht eine rasche Abkehr von dieser schädlichen Politik – hin zu höheren Zinsen.**



# Finanzpolitik | Inflation 5 Gründe

## ■ 1 Knappe Rohstoffe

- Aufgrund **steigender Nachfrage** sind viele Rohstoffpreise deutlich gestiegen.
  - **Elektromobilität** verteuert viele Rohstoffe. (Seltene Erden, Nickel...)
  - Derzeit sieht es **nicht** nach einer grossen **Entspannung** aus, auch wenn beispielsweise die vielfach in den Medien zitierten hohen Holzpreise in den USA einen Rückgang verzeichneten.
  - Fast alle Metalle sind auf **enorm hohen Preisniveaus**. Als Vorprodukte der zu fertigenden Güter ist der Einfluss auf die Güterpreise deutlich.
- ▶ Die **hohen Rohstoffpreise** werden sich auch auf die Preise der Endprodukte auswirken.



# Finanzpolitik | Inflation 5 Gründe

## ■ 2 Mangel an Vorprodukten (Chipmangel)

- Die Kosten der Vorprodukte, allen voran **elektronische Bauteile** wie Chips und Sensoren, steigen weiterhin stark an. Die zuletzt publizierten Grosshandelspreise in Europa stiegen so stark mit über zehn Prozent wie zuletzt in der Ölkrise 1973.
- **Preissteigerung bei Vorprodukten** führt zu teureren Endprodukten.
- Durch den Chipmangel können viele **Produkte nicht produziert** werden und damit verringert sich das Angebot in Vielfalt und Menge.
- Durch das verknappte Angebot werden **weniger Preisabschläge** und Nachlässe gewährt.
- ▶ **Stilllegung von Produktionsketten verknappt das Angebot für die Konsumenten.**



# Finanzpolitik | Inflation 5 Gründe

## ■ 3 Steigende Lohnkosten

- Die **Lohnkosten**, nicht nur bei sehr gut ausgebildeten Fachkräften, sondern auch im Niedriglohnsektor scheinen den Weg nach oben anzutreten.
- In vielen Branchen wurde eine Sonderlohnzahlung wegen der Corona-Krise gewährt. Das weckt Begehrlichkeiten.
- Im Gastgewerbe beispielsweise sind viele Mitarbeiter im Zuge des Corona-Lockdowns in **andere Branchen** gewechselt. Neue Mitarbeiter sind nun fast nur noch zu teils deutlich erhöhten Löhnen zu bekommen.
- ▶ **Die demografische Entwicklung in der Gesellschaft und der damit verbundene Fachkräftemangel treibt die Lohnkosten nach oben.**



## Finanzpolitik | Inflation 5 Gründe

### ■ 4 Stagnation bei Mitnahmeeffekten der Globalisierung

- In den verlängerten Werkbänken der Welt, also primär in **China**, steigen die Lohnkosten teils ebenfalls drastisch.
  - Die inflationsdämpfende Wirkung der 2000er-Jahre, die die Verlagerung der Produktion in die **Billiglohnländer** hatte, läuft aus.
  - Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren nicht mehr umkehren und die **Importpreise** dauerhaft ansteigen lassen.
  - Eine schwache **europäische Währung** verteuert Importgüter und erhöht die Energiepreise.
- ▶ **Die Verlagerungspolitik von Arbeitsplätzen in Billiglohnländer stagniert. Auch dort steigen die Löhne an.**



# Finanzpolitik | Inflation 5 Gründe

## ■ 5 verfehlte staatliche Wirtschaftspolitik

- **Notenbanken**, zumal in den USA und in der EU, pumpen die Konjunktur mit gigantischen Stützungsprogrammen zusätzlich auf.
- Die grossen **Konjunkturprogramme** in Europa und den USA laufen erst jetzt langsam an, was die Nachfrage vor allem in Infrastrukturprojekte in den kommenden Jahren deutlich anschieben wird.
- Mit der heutigen **EZB-Geldpolitik** hat man sich in einen Teufelskreis begeben, denn man ohne Änderung der heutigen Geld- und Fiskalpolitik nicht mehr verlassen kann.
- ▶ Die **ultralockere Geldpolitik** entkoppelt eine kleine Finanzelite von der Realwirtschaft.





# Finanzpolitik | Inflation

## ■ Aktuelle Ursachen der Inflation

- Ein Beispiel sind die Energie- und Ölpreise: pandemiebedingt gab es letztes Jahr hier einen Einbruch der Nachfrage. Durch die Lockerungen und das Eindämmen der Pandemie, sowie durch Währungseffekte (schwächerer US-Dollar) gibt es nun wieder eine **steigende Nachfrage**, was aktuell zu steigenden Preisen führt.
- Im weiteren gibt es auch eine **Verknappung von Rohstoffen**, die als intermediäre Güter in zunehmend viele finale Güter einfließen. Mikrochips sind teilweise Mangelware. In der Pandemie wurde einerseits weniger produziert, andererseits ist aber die Nachfrage nach Computern und Laptops gestiegen. Den Mangel an Mikrochips spürt derzeit vor allem die Automobilbranche.
- ▶ **Die Ursachen derzeit sind eine Kombination aus hoher Nachfrage und angebotsseitigen Engpässen.**



# Finanzpolitik | Inflation

## ■ Folgeszenario zur Inflation

- Entscheidend ist also, ob die Unternehmen in der Lage sind, höhere Kosten für Vorprodukte in den **Preisen** weiterzureichen.
- Auch ob die Arbeitnehmer daraufhin Forderungen nach höheren **Löhnen** durchsetzen können.
- Ist dies der Fall, droht eine **Lohn-Preis-Spirale**.
- Unterbrochen wird dieser Kreislauf nur durch eine sich abschwächende Nachfrage, die Margendruck und steigende **Arbeitslosigkeit** erzeugt und dadurch keinen Raum mehr für Preis- und Lohnerhöhungen lässt. (Rezession)
- ▶ **Es droht eine Lohn-Preis-Spirale welche sich selbständig befeuert und zu einer langanhaltenden Inflation führt.**



# Finanzpolitik | Inflation 5 Gründe

## ■ Folgerung

«Gesamtwirtschaftlich würde eine moderate Lohnentwicklung stabilisierend wirken und kann helfen, die von der Corona-Pandemie schwer gebeutelten Dienstleistungssektoren zu stützen.»





# Inflation

▶ Die Lohn-Preis-Spirale kommt in Gang!



© Bild: shutterstock

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

**LUDWIG LORETTZ**  
FÖRDMIG FÖRBEITS



# Politik Position

## ■ Impressum

### ■ Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Ludwig Loretz  
Gotthardstrasse  
6490 Andermatt

### ■ Kontakt

lloretz(at)bluewin.ch

### ■ Copyright ©

Der Inhalt ist für den privaten Gebrauch sowie zur persönliche Meinungsbildung und zur Reflektion bestimmt.  
Vor einer Weiterveröffentlichung ist der Autor zu kontaktieren und in Kenntnis zu setzen.  
Die Bilder sind eventuell urheberrechtlich geschützt und dienen ausschliesslich der privaten Illustration.  
Sämtliche Bildrechte liegen bei den Urhebern.

### ■ Bildernachweis: *Baloise Asset Management, shutterstock,*

### ■ Literaturquellen

Die Aussagen und Inhalte stützen sich, sofern nicht anderweitig erwähnt, vornehmlich auf Literatur mit liberaler und neoliberaler Ausrichtung ab.

### ■ Literatur Themenspezifisch: *Internetrecherche, Springer Professional*

### ▶ Genderhinweis

#### **Gleichberechtigung als Anliegen**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.  
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

*Der Inhalt stellt die persönliche Meinung des Verfassers dar. Die Aussagen und Positionen sind in der Folge ebenso von persönlicher Natur und müssen nicht einheitlich mit denjenigen von politischen Parteien oder politischen Gruppierungen, Vereinen etc. übereinstimmen. Die Inhalte sind als indikativ und rechtlich unverbindlich zu verstehen. Die Sachverhalte unterliegen Veränderungen der Zeit und können auch örtlich unterschiedlich sein.*